

# RUNBLICK



MITTEILUNGEN FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN  
DER REGION GOTHA-NORD

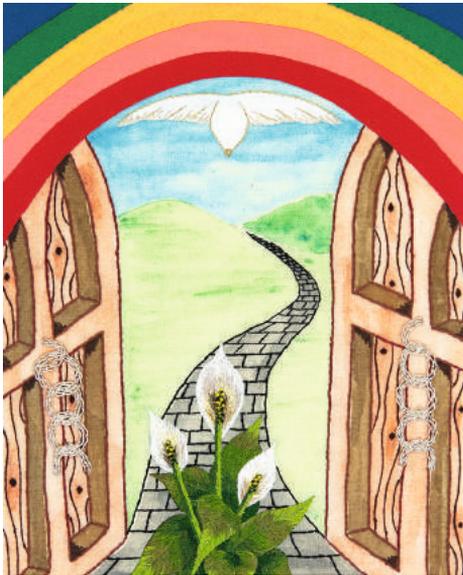


Pfarrbereiche Fahner Land,  
Gräfentonna, Herbsleben | EKM



## Zukunftsplan Hoffnung

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“



Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Frauenschicksalen kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e.V.*

## „Du bist der Gott, der Wunder tut“

**E**s wäre so einfach, wenn alles einfach wäre. Aber das Leben ist eben nicht immer nur einfach.

Manchmal schleicht sich das Finstere ganz langsam an. Manchmal reißt es mir von jetzt auf gleich den Boden unter den Füßen weg. Einmal sind es viele kleine Steine auf meinem Weg. Ein anderes Mal rollen riesige Felsbrocken auf mich zu. Die Last auf meinen Schultern wird immer größer. Aber ich bin stark! Ich halte durch! Für mich, für meine Mitmenschen. Ich funktioniere - tagein, tagaus. Bloß keine Schwäche zeigen.

Doch wenn ich so weiter mache, wird mich die Ohnmacht irgendwann einholen. Keiner kann das alles so einfach ertragen.

Und dann stehe ich da, mit gefühlt tausend unbeantworteten Fragen in meinem Kopf, mit Angst, mit Wut. Und was jetzt?

Dann ist es vielleicht Zeit loszulassen und einfach mal zu klagen.

In Beschwerde zu gehen, bei Gott. Ihm mal so richtig meine Meinung sagen, schreien, wütend sein, in Tränen ausbrechen. Meine Verzweiflung und Verlassenheit zum Ausdruck bringen.



Und auf einmal rücken die Erzählungen vergangener Tage in mein Gedächtnis. Geschichten aus der Bibel, die von seiner unglaublichen Macht berichten. Ebenso wie von Menschen, die zweifelten, wie ich. Die seinen Weg nicht erkannten. Viel zu komplex sein Plan, um von uns durchschaut zu werden.

Scheinbar viel zu lange ließ es auf sich warten. Aber irgendwann geschah es – sein Wunder. Er hat Sie nicht im Stich gelassen. Er war da, manchmal nur ganz leise.

Und allmählich drängt sich mir der Gedanke auf: Irgendwann geschieht es auch an mir – sein Wunder.

Noch sind die Tage dunkel, aber das Licht wird zurückkommen. Ganz langsam werden die Tage wieder heller werden – auch für mich.



Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch in schweren Zeiten das Vertrauen in Gott nicht verlieren, sondern sich an seine Wundertaten erinnern und dadurch in aller Dunkelheit Licht wahrnehmen können.

*Josephine Krebs*



## Das Buch Daniel zur Bibelwoche in der Region Nord

- aus der hebräischen Bibel, unserem Alten Testament gelesen, diskutiert und mit seiner Glaubensstärkung gelebt.

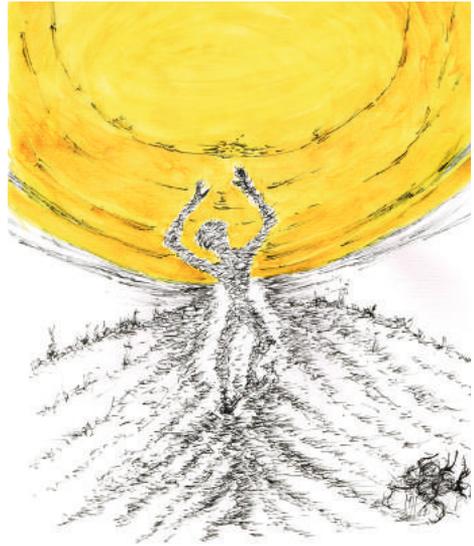
Die Autoren des Bibelwochenmaterials schreiben: Geschichten wie aus Tausendundeiner Nacht, ein prachtvoller Königshof, ein armer, aber kluger und bildschöner Held, dem alles gelingt, was er anfasst, und ein Gott, der im Hintergrund die Fäden zieht – bloß die schöne Prinzessin fehlt. Was hat das mit uns zu tun? Ist der Gott, von dem hier die Rede ist, der Schicksal spielt, tatsächlich der Gott, an den wir glauben? Diese Frage wird uns durch diese ökumenische Bibelwoche begleiten. Wir wollen ja nicht einfach nette Geschichten erzählen; genauso wenig wie das Danielbuch. Hier wird es spannend. Hat das Danielbuch vielleicht ähnliche Interessen, wie wir sie haben? Die eigene Gegenwart neu aus der Perspektive Gottes sehen und begreifen lernen? Wie geht es weiter mit der Welt – mit uns? Ist Gott noch da? Sind wir in Kontakt mit ihm? Es geht wieder um Lebensdeutung! Daniel fordert uns dazu heraus, mutig zu sein und verständig zu werden. Das können wir gut gebrauchen, durchgeschüttelt und bedrängt, wie wir nach fast zwei Jahren mit Corona sind.

Die Eröffnungs- und Abschlussgottesdienste zur Bibelwoche vom 13.03. - 20.03.2022 entnehmen Sie bitte der Seite 10.

### Abendtermine:

- 14.03.22 18 Uhr Eschenbergen (Kirche)
- 14.03.22 19 Uhr Gräfontonna (Pfarrhaus)
- 15.03.22 19 Uhr Gierstädt (Gemeinderaum)
- 15.03.22 19 Uhr Großfahner (Pfarrhaus)
- 16.03.22 19 Uhr Illeben (Pfarrhaus)
- 17.03.22 19 Uhr Burgtonna (Bauernstube)
- 17.03.22 19 Uhr Kleinfahner (Gemeinder.)

Liebe Gemeindeglieder und Interessierte, für die Region Nord haben wir ein abgestimmtes Angebot an Gottesdiensten und Gesprächsabenden geplant, um miteinander über das Buch Daniel ins Gespräch zu kommen. Wie immer bei der Bibelwoche steht im Mittelpunkt die Frage, welche Impulse für die Bewältigung unserer Lebenssituation ziehen wir aus den Texten. Lassen Sie sich einladen, und kommen Sie an unterschiedlichen Orten mit Menschen aus der Region ins Gespräch.



### Themen:

- Wenn einer übermütig wird
- Wenn Klugheit gefragt ist
- Wenn Gefahren drohen
- Wenn Klugheit gefragt ist
- Wenn Gefahren drohen
- Wenn einer übermütig ist
- Wenn Gefahren drohen

## Ostern mit allen Sinnen erleben...

Wie wird in diesem Jahr Ostern gefeiert? Das ist eine Unsicherheit, die uns seit zwei Jahren bewegt. Der Pandemie zum Trotz sind seither ganz verschiedene schöne Ideen gewachsen. Die Passions- und Osterzeit kann mit allen Sinnen erlebt werden. Ich erinnere mich an die OnLein und die Hoffnungsklinke in der Region, wo sich die Kinder Bastelmaterialien und Andachten für die Familie mit nach Hause nehmen konnten. In den Gärten rund um die Kirchen wurde geschmückt, man konnte kleine Kreuzwege wahrnehmen, manches Mal fanden sich auch kleine Osterüberraschungen für die Kinder versteckt.



Und es gab nicht nur etwas für die Augen. Ich erinnere mich an den Hörweg aus dem Kirchenkreis Gotha. Was wäre denn Ostern ohne die Matthäus- und die Johannes-Passion und die festlichen Kantaten von Johann Sebastian Bach? Doch das musikalische Osternest hält natürlich für jeden etwas anderes bereit. Wer nach trubeligen Familienfeiern zur Ruhe kommen möchte, oder die Feiertage generell zur inneren Einkehr nutzen will, der kann seiner Seele mit melodischer Klaviermusik oder meditativen Klängen aus Taizé etwas Gutes tun.

Ostern kann man nicht nur sehen oder hören, sondern auch schmecken und sich auf der Zunge zergehen lassen.

Für einen Vorgeschmack auf Ostern, kommt hier noch ein kleiner Rezepttipp für einen

### Osterhefezopf:

500 g Mehl, 1 Prise Salz, 1 Vanillin-Zucker, 2 EL Zucker, 1 Ei (Größe M), 75 g weiche Butter, 250 ml + 2 EL Milch, 1 Würfel (42 g) Hefe, 1 Eigelb (Größe M), Hagelzucker

1. Mehl, Salz, Vanillin-Zucker und Zucker in einer Schüssel mischen. Eine Mulde in das Mehl drücken. Die Milch im Topf lauwarm erwärmen, Hefe hineinbröseln und unter Rühren darin auflösen.
2. Milch in die Mulde gießen. Ei und Butter in Flöckchen auf dem Mehrrand verteilen. Alle Zutaten von der Mitte her zu einem geschmeidigen Teig verkneten bis er sich von der Schüsselwand löst. Zugedeckt an einem warmen Ort ca. 40 Min. gehen lassen.
3. Auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche nochmals mit den Händen durchkneten. Teig dritteln. Aus jedem Teigstück einen Strang formen. Aus den Strängen einen Zopf flechten. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech setzen und nochmals zugedeckt an einem warmen Ort ca. 30 Min. gehen lassen.
4. Eigelb und 2 EL Milch verquirlen. Zopf damit einpinseln, mit Hagelzucker bestreuen und im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 °C/ Umluft: 175 °C) 30–35 Min. backen.

Halten Sie Augen, Ohren und die Geschmacksknospen offen, um auch diesem Jahr Ostern wieder ganz neu für sich zu entdecken!

*Maria Busse*

## Konzerte

**11.03.2022 um 18.00 Uhr**  
**„Orgelandacht bei Kerzenschein“** in der St. Petri Kirche in Ballstädt

Die Woche hinter sich lassen, kurz abschalten und gestärkt ins Wochenende gehen! Sabine Dietrich wird für den geistlichen Impuls zuständig sein, Luise Auerbach lässt die Harfe erklingen, Jeanette Baumbach ist am Cello und Kantor Chris Manuel Rodrian an der Orgel zu hören. Gemeinsam gestalten sie eine kurze Atempause in der illuminierten Kirche.



**14.05.2022 um 18.00 Uhr**  
**„Orgel trifft Klavier“** in der St. Trinitatis Kirche in Herbsleben.

Kantor Chris Manuel Rodrian an der Orgel und Julia Ehrlich am Klavier gestalten ein abwechslungsreiches Konzert.

**15.05.2022 um 17.00 Uhr**  
**Benefiz-Konzert** für die Restaurierung der Ratzmann-Orgel in der St. Wigbert Kirche in Pferdingsleben.  
 Die musikalischen Gruppen der Region gestalten ein buntes Programm.

**29.05.2022 um 17.00 Uhr**  
**„Serenade in der Schlossruine“** in Herbsleben.

Die verschiedenen musikalischen Gruppen der Nordregion gestalten gemeinsam mit Kantor Chris Manuel Rodrian, Julia Ehrlich und Pfarrerin Christina Petri eine musikalische Abendandacht.

Wir werden bei dieser Andacht auch Kantor Chris Manuel Rodrian aus unserer Nordregion verabschieden, welcher ab Juli die Kantorenstelle an der Heiligen-Geist Kirche in Rostock antreten wird.



## Orgelkonzert Friedhofskirche Gräfentonna

Es ist geschafft - nach über zwei Jahren Renovierungstätigkeit erstrahlt die Orgel in der Friedhofskirche in Gräfentonna wieder in neuem Glanz. Neben der Instandsetzung



der Orgel waren auch Arbeiten zur Erneuerung der Elektrik nötig. Ein frischer Anstrich setzt die Orgel nun auch farblich wunderbar in Szene.

Nachdem wir uns bereits im Oktober 2021 bei den Sponsoren mit einem Orgelkonzert bedankt haben, möchten wir nun ganz herzlich alle Interessierten zu einem weiteren **Konzert „Orgel trifft Klavier“** mit unserem Kantor Chris Rodrian und der Pianistin Julia Ehrlich am **08.05.2022 um 14.00 Uhr** einladen. Überzeugen Sie sich selbst und schauen/hören, wie wir unseren Beitrag zum Erhalt der Thüringer Orgellandschaft dank großzügiger Unterstützung leisten konnten.

*Kerstin Otto (im Namen des Gemeindegemeinderats Gräfentonna)*

## Rückblick: Andachtsabend mit Musik

Vielen Dank!

Das möchten wir noch einmal an alle Mitwirkenden weitersagen!

Es war ein wunderschöner, gelungener Andachtsabend, der am 20.11.21 in unserer St. Veit Kirche in Kleinfahner stattfand.

Der Fahner Gospelchor unter der Leitung von Kantor Chris Rodrian und Pfarrer Sebastian Zweynert schafften es, in dieser schwierigen Pandemiezeit ein wenig Normalität in unser Leben zu bringen. Die tollen Lieder und ansprechenden Worte taten uns sehr gut und bewegten noch lange danach unsere Herzen. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, dass man sich Zeit nimmt für Musik und geistige Worte. Deshalb sagen wir allen ein herzliches Dankeschön dafür, dass sie uns dieses schenken konnten.

Auch wenn wir nicht wie gewohnt im Anschluss noch zwanglos beieinander sein konnten, war dieser Abend und seine mutmachen-

de Atmosphäre eine tolle Einstimmung für die bevorstehende Adventszeit und brachte uns Licht in die grauen Novembertage!



*Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in Kleinfahner. Klaus Scheuermann*



# Oje ... Was für ein Durcheinander!

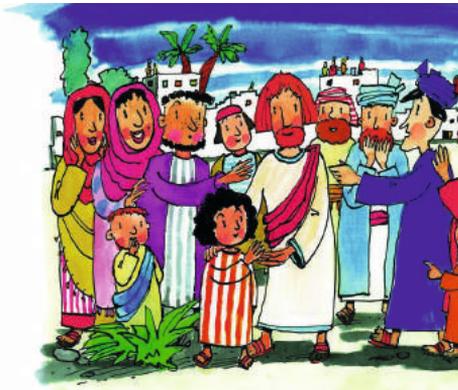
In jedem **Osternest** soll von **jeder Sorte** jeweils **ein Ei** liegen.  
Kannst du dem Osterhasen beim Sortieren helfen?  
**Zähle nach, wie viele Osternester befüllt werden können.**





## Jesus geht zum Vater (Christi Himmelfahrt)

Die Jünger sind alle zusammen in Jerusalem. Sie freuen sich über das, was ihre Freunde aus Emmaus erzählt haben. Auf einmal steht Jesus selbst unter ihnen. Alle erschrecken. Aber Jesus sagt: „Habt keine Angst! Menschen haben mich getötet. Aber Gott hat mich auferweckt.“ Die Jünger fragen Jesus: „Wirst du jetzt König über Israel und die ganze Welt?“ Jesus sagt: „Zuerst muss noch viel geschehen. Geht in alle Länder der Welt. Sagt den Menschen, dass Gott sie liebt. Erzählt ihnen von mir. So seid ihr meine Boten.“ Jesus geht mit seinen Jüngern auf den Ölberg.



Er sagt: „Ich gehe jetzt zu Gott. Aber ich bin immer bei euch. Ich schicke euch den Heiligen Geist. Der gibt euch Kraft und Mut. Geht als meine Boten in die ganze Welt.“ Als Jesus das sagt, kommt eine Wolke und nimmt ihn auf. Die Jünger können Jesus nicht mehr sehen. Sie starren nach oben. Plötzlich sind da zwei Engel. Sie sagen: „Warum steht ihr hier und schaut nach oben? Jesus ist jetzt bei Gott, im Himmel. Er wird einmal wiederkommen. Tut, was er euch gesagt hat.“ Die Jünger gehen zurück nach Jerusalem.



**Gebet:** Lieber Gott, weißt du, wann das Leben himmlisch ist? Wenn ich auf dem Kopf stehe oder in die Luft springe. Wenn Papa mich im Nacken kratzt oder Mama mich ganz lieb kitzelt. Wenn ich morgens aus dem Fenster schaue und die Sonne mir ins Gesicht scheint. Wenn ich auf dem Feld den Wolken hinterherschau und der Wind mir um den Kopf pfeift und meine Haare durcheinander wirbelt. Dann ist einfach alles himmlisch. Lieber Gott, wo du bist, da ist der Himmel. Ich danke dir, dass du auch bei mir bist. Dann ist der Himmel hier und gar nicht weit fort. Es ist schön, dass du dich um uns Menschen kümmerst. Dann sind wir nie alleine. Und das ist einfach himmlisch!

*Komm, freu dich mit mir. Illustrationen: Rüdiger Pfeffer, Text: Karin Jeromin und Matthias Jeschke, © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*





## März 2022

**Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen.** *Epheser 6,18*

### 04.03.22 | Weltgebetstag

17.00 Eschenbergen  
19.00 Großfahner  
19.00 Herbsleben

### 05.03.22 | Weltgebetstag

14.00 Gräfentonna

### 06.03.22 | Sonntag

9.15 Töttelstädt  
9.30 Illeben  
10.00 Herbsleben  
10.30 Bienstädt  
11.00 Aschara  
14.00 Friemar (Weltgebetstag)

### 13.03.22 | Sonntag

9.00 Großfahner  
9.15 Tröchtelborn Eröffnung Bibelwoche  
9.30 Burgtonna Eröffnung Bibelwoche  
10.30 Döllstädt  
10.30 Friemar Eröffnung Bibelwoche  
11.00 Eschenbergen Eröffnung Bibelwoche  
14.00 Herbsleben

### 20.03.22 | Sonntag

9.15 Kleinfahner Abschluss Bibelwoche  
9.30 Wiegleben Abschluss Bibelwoche  
10.30 Pferdingsleben Abschluss Bibelwoche  
11.00 Eckardtsleben Abschluss Bibelwoche  
16.00 Herbsleben mit Taferinnerung

### 27.03.22 | Sonntag

9.00 Großfahner  
9.15 Gierstädt  
9.30 Gräfentonna  
10.30 Döllstädt  
10.30 Molschleben

11.00 Ballstädt  
14.00 Herbsleben mit Vorst. Konfirmanden

## April 2022

**Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.** *Johannes 20,18*

### 02.04.22 | Samstag

13.00 Eckardtsleben mit Trauung und Taufe  
14.00 Molschleben mit Taufe

### 03.04.22 | Sonntag

9.15 Kleinfahner  
9.30 Aschara  
10.00 Herbsleben  
10.30 Bienstädt  
11.00 Illeben

### 09.04.22 | Samstag

16.00 Eckardtsleben mit Trauung

### 10.04.22 | Sonntag

9.15 Töttelstädt  
9.30 Eschenbergen  
10.30 Tröchtelborn  
11.00 Burgtonna Vorst. Konfirmanden  
14.00 Herbsleben

### 14.04.22 | Gründonnerstag

16.30 Töttelstädt mit Tischabendmahl  
17.30 Friemar mit Tischabendmahl  
18.00 Ballstädt mit Abendmahl  
18.00 Burgtonna mit Abendmahl  
19.00 Herbsleben mit Tischabendmahl

### 15.04.22 | Karfreitag

9.00 Großfahner  
9.30 Eckardtsleben mit Abendmahl  
10.30 Döllstädt  
11.00 Wiegleben mit Abendmahl



14.00 Gräfentonna mit Abendmahl  
 14.00 Herbsleben  
 15.00 Gierstädt mit Abendmahl  
 16.30 Bienstädt mit Abendmahl

### **16.04.22 | Karsamstag**

14.00 Pferdingsleben mit Taufe  
 19.00 Friemar Osternacht  
 21.00 Herbsleben Osternacht  
 22.00 Eschenbergen Osternacht

### **17.04.22 | Ostersonntag**

6.00 Eschenbergen Andacht  
 9.00 Großfahner  
 9.15 Kleinfahner anschl. Osterfrühstück  
 9.30 Illeben  
 10.30 Döllstädt  
 10.30 Molschleben  
 11.00 Aschara  
 14.00 Herbsleben

### **18.04.22 | Ostermontag**

10.00 Burgtonna Familiengottesdienst

### **24.04.22 | Sonntag**

13.30 Burgtonna Wandergottesdienst  
 16.00 Gräfentonna Wandergottesdienst

Unser erster regionaler Wandergottesdienst beginnt um 13.30 Uhr mit einer Andacht in Burgtonna. Im Anschluss werden wir gemeinsam die ca. 3 km lange Strecke nach Gräfentonna wandern. Dort können wir uns bei Kaffee & Kuchen stärken, bevor wir mit der Schlussandacht um 16.00 Uhr enden.

### **30.04.22 | Samstag**

17.00 Herbsleben Floriansgottesdienst

## **Mai 2022**

### **01.05.22 | Sonntag**

9.00 Großfahner  
 9.15 Kleinfahner  
 9.30 Aschara  
 10.30 Döllstädt und Tröchtelborn  
 11.00 Illeben  
 14.00 Herbsleben mit Konfirmation

### **08.05.22 | Sonntag**

9.15 Gierstädt  
 9.30 Molschleben und Eschenbergen  
 11.00 Burgtonna  
 14.00 Herbsleben mit Goldener Konfirm.

### **15.05.22 | Sonntag**

9.00 Großfahner  
 9.15 Kleinfahner  
 10.30 Döllstädt und Friemar  
 13.00 Ballstädt Goldene Konfirmation  
 14.00 Herbsleben mit Jubelkonfirmation

### **21.05.22 | Samstag**

14.00 Bienstädt Taufe

### **22.05.22 | Sonntag**

9.15 Töttelstädt  
 9.30 Eckardtsleben  
 10.30 Bienstädt  
 10.00 Herbsleben  
 11.00 Wiegleben

### **26.05.22 | Christi Himmelfahrt**

9.00 Herbsleben  
 14.00 Bienstädter Warte

### **29.05.22 | Sonntag**

9.00 Großfahner  
 9.30 Ballstädt  
 10.00 Tröchtelborn KGV-Gottesdienst  
 10.30 Döllstädt  
 11.00 Gräfentonna



## Interview mit Leon Riemann

**Hallo Leon, du bist der diesjährige FSJ-ler – das heißt, du machst dein Freiwilliges Soziales Jahr im Kinder- und Jugendwerk des Kirchenkreises bei den 4 Gemeindepädagogen. Erzähl doch mal kurz was über dich, damit wir einen ersten Eindruck von dir bekommen. Was sollten die Leute über dich persönlich wissen?**

Ich bin Leon Riemann, bin 19 Jahre alt und wohne im wunderschönen Friemar im Süden der Region.

**Du hast deinen Schulabschluss**



**gemacht. Welchen und wo?**

Ganz genau Madame Quassel, nach 8 Jahren Gymnasium habe ich im Juli letzten Jahres mein Abitur gemacht.

**Was ist deine Motivation dafür ein FSJ zu machen?**

Für das FSJ hier bei dir im Kinder- und Jugendwerk gab es mehrere Gründe. Zum einen arbeite ich sehr gern mit Kindern und Jugendlichen zusammen und möchte in diesem Bereich Erfahrung sammeln, zum anderen wollte ich nach 12 Jahren theoretischem Lernen in der Schule endlich etwas Praktisches machen.

**Dein Lieblingsessen und dein Lieblingsgetränk?**

Mein Lieblingsessen ist Lasagne, dazu trinke ich gern ein Glas Wasser aus der Leitung.

**Womit verbindest du Junge Gemeinde?**

Die Junge Gemeinde ist für mich Raum für Kommunikation. Wir sind als Gruppe gut zusammengewachsen und sind dabei, unsere eigenen JG-Räume zu renovieren, wo wir regelmäßig buchstäblich über Gott und die Welt reden.

**Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?**

Die meiste Zeit verbringe ich eigentlich draußen in der Natur. Meistens in die Pedalen meines Fahrrads strampelnd mit Kumpels oder meiner Familie.

**Für alle Mädels da draußen stelle ich stellvertretend die Frage: bist du vergeben, hast du eine Freundin?**

Tja Madame Quassel, da muss ich dich leider enttäuschen. Ich kenne meine Freundin bereits seit fast zwei Jahren und habe bereits so viele Dinge mit ihr erlebt, da kannst du leider nicht mithalten.

**Was für Pläne hat du nach deinem FSJ für die Zukunft?**

Momentan sieht der Plan so aus, dass ich ab Herbst Grundschullehramt studieren möchte.

**Was möchtest du in diesem Jahr unbedingt lernen?**

Ich möchte vor allem meine Stärken und Schwächen kennenlernen, damit ich diese richtig einsetzen und daran arbeiten kann. Außerdem will ich möglichst viel über die Arbeit mit Kindern erfahren.

**Gibt es ein Erlebnis, das deinen Glauben an Gott besonders geprägt hat bzw. das dich in deinem bisherigen Leben besonders geprägt hat?**

Die Segelfreizeit 2019, der Wind und die ewige Weite auf dem Meer sowie die Gemeinschaft dort haben mich Gott ein großes Stück näher gebracht.

**Was magst du an Kindern?**

Es macht mir sehr viel Spaß, Kindern etwas beizubringen und dann zu sehen, wie sie das auf-



geschnappte Wissen anwenden und weiterverbreiten. Kinder sind so offen gegenüber neuen Dingen und bringen mich immer wieder zum Lachen.

**Wenn du die Macht hättest, die Welt zu verändern, was würdest dann gern verändern?**

Wenn ich eine Sache verändern könnte, dann würde ich die Menschen empathischer machen. Denn wenn jeder besser die Ansichten anderer verstehen könnte, dann würde man viel leichter Lösungen finden, die gut für uns und den anderen sind.

**Was ist dein Lieblingsfilm?**

Neulich habe ich den Film „Hot Dog“ gesehen, der hat mir gut gefallen.

**Wohin fährst du in den Sommerurlaub?**

Da hab ich noch gar keine großen Pläne. Was aber feststeht ist, dass ich als FSJ-ler einige Jugendfreizeiten im nächsten Sommer unterstützen werde.

**Was möchtest du den Lesern gerne noch sagen?**

Ich hoffe, dass die Leser mich durch unser Interview ein bisschen kennenlernen konnten und bin optimistisch, dass ich viele von ihnen noch in den Gemeinden treffen werde.



Vielen Dank für deine Offenheit.  
Wir freuen uns, dass du da bist!  
Auf bald!

## Termine

**18.4. - 24. April 2022 Fahrt nach Taizé**

Wie jedes Jahr fahren wir eine Woche nach Frankreich in die Brüderkommunität von Taizé. Hier leben wir zusammen, lachen, essen, beten, arbeiten, spielen, singen, tanzen. Pure Gemeinschaft: mit mindestens 2.000 anderen Jugendlichen aus der ganzen Welt – lassen wir unser Licht leuchten! Für Jugendliche ab 15 Jahre.

**CHRISTIVAL X<sup>22</sup>**  
25. - 29. MAI 2022  
IN ERFURT

Eine Generation, die zusammenkommt, Jesus erlebt und das Leben feiert – das ist CHRISTIVAL! Sei dabei und gönn dir zusammen mit 12.000 jungen Menschen Bibel, Erlebnis, Austausch und Feiern!

**16. - 23. Juli 2022 Segelfreizeit IJsselmeer**

Achtung, nur für Jugendliche, die 2022 konfirmiert werden! Sei dabei auf der „schrägssten“ Freizeit des Jahres! Wir segeln durch IJssel- und Wattenmeer, sehen Robben, spielen lustige Spiele, baden, kochen selbst und leben zusammen für 7 Tage auf einem Schiff!

**24. - 31. Juli 2022 Jugend-Camping-Freizeit**

**09. - 11. Sept.2022 ev. Jugendfestival im Koster Volkenroda**

## „So viel Du brauchst“

In den knapp 7 Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Karsamstag - in diesem Jahr vom 02.03. - 14.04.2022 - besinnen wir uns der christlichen Tradition des Fastens. Fastenzeit heißt mit alten Gewohnheiten zu brechen, uns auf etwas Neues einzulassen, achtsam mit uns selbst und unserer Umwelt umzugehen.

Fasten bedeutet keinerlei Nahrung zu sich zu nehmen. Im Mittelalter übte man sich bereits im Verzicht z. B. wurde in Klöstern auf Fleisch verzichtet. Verzicht - das Wort mutet uns heutzutage schwer an. „Mehr“ ist die Devise in unserer Gesellschaft - Wachstum um jeden Preis. Wie hoch der Preis jedoch ist, das zeigen uns die Folgen des Klimawandels. Unsere Blickrichtung des „Mehr“ sollte sich daher an die wirklichen Erfordernisse des Lebens richten. Was liegt also näher als „Klimafasten“ in diesen 7 Wochen zu praktizieren?

Wir möchten an die Ursprünge des Fastens anknüpfen und dabei die Ernährung in den Mittelpunkt des Klimafastens stellen. Wir möchten Sie inspirieren, bewusster Ihren Einkauf und Umgang mit Lebensmitteln sowie Ihre Ernährung in den Blick zu nehmen. Sie können auf etwas verzichten, z. B. auf Fleisch oder Fertigprodukte. Sie können auf Kilometer verzichten und nur regionale Lebensmittel einkaufen. Allein oder in der Gemeinschaft, wie es auch in den Jahrhunderten zuvor üblich war. Sie werden merken, dass Genügsamkeit, Zufriedenheit und Gelassenheit neue Erfahrungen wecken, die Sie mit sich und möglicherweise anderen machen werden. Lassen Sie sich vom Fasten neu begeistern.

**1. Fastenwoche** - Nehmen Sie sich eine Woche Zeit für einen bedachten Umgang mit Lebensmitteln. Überlegen Sie selbst, ob Lebensmittel in Ihrem Haushalt weggeworfen werden müssen oder vielleicht ein be-

sonnener Einkauf umzusetzen ist, denn jeder Deutsche wirft pro Jahr durchschnittlich 75 Kilogramm Lebensmittel in den Müll.

**2. Fastenwoche** - Diese Woche steht für das Leben im Meer. Für eine gesunde Ernährung wird uns oft angeraten Fisch zu essen - so kommen wir auf 14 kg Fisch pro Kopf und Jahr. Anhand steigender Preise können wir feststellen, dass Fische rar werden. Der Großteil dieser Fische stammt aus Importen. Wussten Sie schon, dass für Krabben oder Tintenfisch ein bis zu 20 Mal höherer Beifang gefischt wird, der fast gänzlich vernichtet wird. Denken Sie beim nächsten Einkauf an nachhaltig gefischte und produzierte Ware, die auch Artenvielfalt im Blick hat.

**3. Fastenwoche** - Unser Fokus liegt nun darauf das „Drumherum“ näher zu betrachten. Das 10 bis 15 -fache unseres Körpervolumens landet an Plastikverpackungen im Durchschnitt pro Jahr im Müll. Der geringste Teil dessen wird so recycelt, dass ein neues Produkt entsteht. Der weitaus größte Teil wird verbrannt. Auch unsere Ozeane sind voll von Plastikverpackungen. Wenn wir so weitermachen, haben wir bis zum Jahr 2050 mehr Plastikteile als Fische in den Meeren schwimmen. Versuchen Sie beim Einkauf auf unverpackte Ware zu achten.



**4. Fastenwoche** - Der Blickwinkel richtet sich jetzt auf den Geschmack der Region. In den Einkaufsmärkten finden wir während der Wintersaison Spargel aus Peru und Frühkartoffeln aus Ägypten und Israel. Die Klimabilanz fällt aufgrund der langen Transportwege entsprechend schlecht aus. Auch wir haben die Möglichkeit im Winter sehr gut mit regionalen Lebensmitteln schmackhaft zu kochen. Denn wenn die Wege kurz sind – vom Feld auf den Teller dann wird meist das Klima geschont. Probieren Sie doch mal regionales Wintergemüse – wie Schwarzwurzel, Grünkohl, Rosenkohl oder Pastinaken.



**5. Fastenwoche** - Eine Woche Zeit für junges Gemüse. Vielleicht sollten wir uns wieder vermehrt an die eigene Ernte wagen. Übrigens sind auch Versuche auf Balkonen oder kleinen Flächen möglich. Fangen Sie doch mit dem Anbau von Kräutern auf der Küchenfensterbank an und steigern sich langsam.

**6. Fastenwoche** - Das Thema in dieser Woche heißt: Weniger Energie in der Küche. Einige unserer Mitmenschen haben ein wirklich großes Arsenal an Küchengeräten in ihrem Haushalt. Sicherlich nutzt man heute lieber eine Kaffeemaschine, als den Kaffee selbst aufzubrühen oder den Geschirrspüler,

als von Hand abzuwaschen. Doch bedenken Sie große Küchengeräte wie Herd und Kühlschrank gehören zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt – und bieten damit enormes Potenzial, um Energie zu sparen. Verbrauchen Sie beim Kochen, Backen, Spülen, Kühlen und Einfrieren weniger Energie.



**7. Fastenwoche** - Der Scherpunkt unserer letzten Fastenwoche liegt auf dem gemeinsamen Wandel. Versuchen Sie die Ideen und Gedanken der vorherigen Fastenwochen weiterzugeben. Eventuell haben Sie Freude darin gefunden, Ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Suchen Sie Gleichgesinnte und sorgen gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

An dieser Stelle möchte ich Sie ermutigen auch einmal eine wirkliche Fastenwoche mit Verzicht auf jegliche Nahrung auszuprobieren. Es ist wirklich eine ganz besondere Erfahrung. Ich selbst praktiziere jährlich die Fastenwoche bereits seit mehr als 10 Jahren. Ob in einer Gruppe mit professioneller Begleitung oder auch zu Hause für sich, ob in einer Urlaubszeit oder im Alltag - viele Dinge sind möglich und alles ist möglich, dem der da glaubt (Markus 9,23).

*Kerstin Otto*



## Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt Bienstädter Warte

**A**uf der Kinderseite dieses Gemeindebriefes ist der biblische Text zur Himmelfahrt Jesu bereits dargestellt. (S.9)

Die Freundinnen und Freunde Jesu nehmen wahr, dass er etwas näher zu Gott gerückt ist. Ihre Angst, dass sie ihn dadurch nicht mehr so gut erreichen können, nimmt er ihnen. Jesus verspricht, dass der Heilige Geist uns Menschen mit Gott verbindet. Er selbst, und damit Gott, werden für die Menschen spürbar bleiben. Das wollen wir miteinander feiern am **26.05.2022 um 14.00 Uhr** im Regionalgottesdienst.



Die Verbindung von uns Christenmenschen in den Gemeinden der Region Nord mit unserem Herrn Jesus dem Christus durch den Heiligen Geist erleben wir in einem fröhlichen und festlichen Gottesdienst in der Natur. Wir suchen die Begegnung mit Gott. Durch Lieder und Texte der Bibel, durch Beten und Singen, vergewissern wir uns der Gegenwart Gottes. Wir nehmen die gute Tradition auf, dass Christen aus Gemeinden zwischen Erfurt und Gotha zusammenkommen und Gemeinschaft untereinander und

mit Gott erleben. Alle Generationen sind eingeladen. Konfirmand\_innen werden sich ebenso beteiligen wie die Chöre der Sänger und Posaunen. Die Kindergruppen werden entsprechend ihrem Alter bedacht und Senioren ebenso.

Angebote zum kreativen Gestalten, Kaffee und Kuchen oder auch Bratwurst und Bier runden den Tag ab.

Auch der Ort des Gottesdienstes, die Bienstädter Warte, gehört zu der gewachsenen Tradition des Gottesdienstes am Himmelfahrtstag. Heute ist von der ursprünglichen Warte ein Turm aus Feldsteinen übriggeblieben, der noch etwa sechs Meter in den Himmel ragt. Das Gelände hat schon manchen Wanderer willkommen geheißen und diverse Gottesdienste miterlebt. Für den Gottesdienst werden einige Bänke aufgestellt, gern können Sie sich jedoch auch ihren Campingstuhl mitbringen.

Und wenn es regnet, stürmt oder gar schneit? Dann treffen wir uns in der Molschleber Kirche!

Sie haben Lust bekommen dabei zu sein? Dann erfahren Sie in Ihrer Kirchengemeinde oder auf der Internetseite [www.kirchenfahrerland.de](http://www.kirchenfahrerland.de) mehr zu diesem Gottesdienst.

*Pfarrer Frieder Aechtner*





## Kirche und Kino - „Chocolat“

Die Kirche in Herbsleben wird zum Kinosaal. Am **1. April 2022** ist dort **um 20 Uhr** der Film „Chocolat“ zu sehen.

Er handelt von der geheimnisvolle Vianne, die mit ihrer kleinen Tochter in einem verschlafenen französischen Dorf eine Chocolaterie eröffnet. Die religiösen Oberhäupter sind darüber stark verärgert. Ausgerechnet während der Fastenzeit gelingt es ihr, den Bewohnern ihre Freude am Genuss zurück zu geben. Passend zum Film werden auch wir Essen und Getränke rund um Schokolade genießen.

Am darauffolgenden Sonntag, den **3. April 2022**, findet **um 10 Uhr** ein Gottesdienst zu diesem Film in Herbsleben in der Kirche statt.



## Reitfreizeit für Kinder

Am Himmelfahrtswochenende, vom **26.-29. Mai 2022**, bieten wir eine Reitfreizeit auf dem „Reiterhof am Hopfenberg“ in Tottleben an. Eingeladen sind Kinder zwischen **6 und 12 Jahren**. In der Reitfreizeit lernen die Kinder die Pferde als Freunde kennen, die nicht nur geritten werden, sondern auch gut versorgt sein wollen.

Deshalb wird großer Wert auf den Umgang mit den Pferden gelegt. Jeden Tag wird der Stall gemacht und die Tiere unter Anleitung geputzt und gesattelt. Erst dann beginnt das Reiten.

Egal, ob Anfänger oder angehender Turnierreiter, auf dieser Freizeit ist für jeden etwas dabei. Das Training in der Reitbahn, ein Schönheitswettbewerb und der geführte Ausritt sind für alle ein Vergnügen. Es wird aber auch Spiele geben und Bas-



teleien, Lieder und ein Abend am Feuer. Wir schlafen in Gemeinschaftszimmern und werden durch die das Team rund um Nadine Martin mit Essen und Getränken versorgt. Der Preis für die Reitfreizeit stand bei Drucklegung des Heftes noch nicht fest. Für Fragen zur Anmeldung melden Sie sich bitte bei Christina Petri unter 0177-7392126.



### Gedenken an die Verstorbenen

Als Christen in der Region sind wir miteinander verbunden und nehmen Anteil am Leid einzelner Glieder unserer Gemeinden. Bitte schließen Sie die Angehörigen der Verstorbenen in Ihre Fürbitte mit ein.

Wir trauern um:



Wir erinnern uns an die Menschen, von denen wir Abschied nehmen mussten als Freunde, Kollegen, Nachbarn und als Familienmitglied. Wir fühlen Traurigkeit, Anteilnahme und Erinnerungen, die wir in uns tragen.



### Gemeindenachmittage

Herzliche Einladung zu den Gemeindenachmittagen/Café der Begegnung mit **Pfarrerin Maria Busse**

in **Ballstädt** am 09.03.22, 13.04.22 und am 11.05.22 jeweils um 14:00 Uhr,  
in **Eschenbergen** am 02.03.22, 06.04.22 und am 04.05.22 jeweils um 14:00 Uhr,  
in **Wiegleben** am 15.03.22, 19.04.22 und am 17.05.22 jeweils um 14:30 Uhr

mit **Pfarrerin Christina Petri**

in **Herbsleben** am 14.03.22, 11.04.22 und am 09.05.22 jeweils um 14:30 Uhr

mit **Ehrenamtlichen und Pfarrer Aechtner**

in **Bienstädt** am 16.03.22, 13.04.22 und 11.05.22 jeweils um 14.00 Uhr

in **Friemar** am 09.03.22, 06.04.22 und am 04.05.22 jeweils um 14:00 Uhr

in **Gräfentonna** am 31.03.22, 28.04.2022 und am 19.05.22 jeweils um 14:30 Uhr

in **Molschleben** am 08.03.22, 12.04.22 und am 10.05.22 jeweils um 14:00 Uhr

in **Tröchtelborn** am 09.03.22, 13.04.22 und am 11.05.22 jeweils um 14:00 Uhr





## In unseren Gemeinden wurden getauft:

Gebet: Gott, wir bitten dich für

stärke ihre Hände und alles, was sie tun. Mögen sie stets zart und behutsam sein im Helfen, Trösten und Schaffen.

Erhelle ihre Augen. Zeige ihnen die Schönheit der Welt und schenke ihnen ein Glitzern, welches die Menschen erfreut.

Öffne ihre Ohren. Lass sie hellhörig werden für Hilferufe; offen nach außen, zugleich aber aufmerksam nach innen gerichtet.

Besänftige ihre Mäuler. Lege ihnen stets ein freundliches Wort für ihre Nächsten auf die Lippen, aber lass sie auch im Schweigen Frieden finden.



Wecke ihre Nasen, dass sie gekitzelt werden vom Zauber der Pflanzen und Tiere und sich erfreuen am Geruch ihrer Liebsten. Schütze ihre Herzen, dass sie sich auch in schweren Zeiten nicht verschließen, sondern einträchtig strahlen, wenn sie mit anderen ihr Lachen teilen. Amen.

## Taufest an der Unstrut

Wir feiern auch in diesem Sommer wieder ein Tauffest an der Unstrut in Herbsleben.

Am **2. Juli 2022** treffen wir uns zu einem Gottesdienst am Fluss, wir beten, singen, hören und sehen die Erzählung von Jesu Taufe und feiern hoffentlich mit Menschen in verschiedenem Alter das Fest ihrer Taufe. Denn Taufe geht in jedem Alter.



Sie möchten Ihr Kind taufen lassen? Sie möchten selbst getauft werden? Sie möchten die Taufe gerne unter Gottes weitem Himmel feiern im fließenden Wasser? Dann ist das Tauffest an der Unstrut vielleicht das Richtige für Sie.

Melden Sie sich für weitere Fragen und zur Anmeldung bitte bei Christina Petri unter 0177-7392126.



**Pfarrer**  
**Frieder Aechtner**  
 Tel. 0178 | 8513758  
 friemar.pfarramt@gmx.de  
 frieder.aechtner@ekmd.de  
 www.kirchenfahnerland.de



**Pfarrerin**  
**Christina Petri**  
 Tel. 0177 | 7392126  
 christina.petri@ekmd.de  
 Facebook: Pfarrsitz Herbsleben Gotha-Nord



**Pfarrerin**  
**Maria Busse**  
 Tel. 01520 | 5338138  
 maria.busse@ekmd.de



**Pfarrerin**  
**Frauke Wurzbacher-Müller**  
 Tel. 0178 | 6719266  
 frauke.wurzbacher-mueller@ekmd.de



**Gemeindepädagogin**  
**Josephine Krebs**  
 (Elternzeitvertretung für Claudia Andrae)  
 Tel. 0157 | 55580100  
 miaqueeny@yahoo.de



**Gemeindepädagogin**  
**Anne Kuch**  
 Tel. 0157 | 85530065  
 anne.kuch@ekmd.de



**Regionale Pfarramtsassistentin**  
**Kerstin Otto**  
 kirchgemeinden.gotha.nord@gmail.com



**Kantor**  
**Chris Rodrian**  
 (Elternzeitvertretung für Uta Bindseil)  
 Tel. 0176 | 54393115  
 chris.rodrian@hotmail.de

## Bürozeiten Frau Otto

**in Friemar, Pfarrstraße 3**  
 dienstags  
 von 8:00 - 12:00 Uhr (Tel. 036258-343704)  
**in Herbsleben, Hauptstraße 17**  
 donnerstags und freitags  
 von 8:00 - 12:00 Uhr (Tel. 036041-56340)  
**in Gräfontonna, Kirchstraße 4**  
 donnerstags  
 von 13:00 - 16:30 Uhr (Tel. 036042-76724)

**Mobil:** 0152-59455689



## **Impressum**

Herausgeber:  
 Regionalbüro  
 Gotha Nord  
 Kerstin Otto (ViSdP)  
 Kirchplatz 6  
 99869 Molschleben  
 aufgelegt bei: Gemeindebrief Druckerei  
 Fotos: pixabay.com und privat